Stadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	II/11 ASS/2009/008
Sitzungstag:	Dienstag, den 31.03.2009
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3. Einwohnerfragestunde

1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2009/465

1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SCHULE

1.4. Beschlüsse

1.4.1. Verwendung der Spende der KSK Köln
Vorlage: V/2009/445

1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.7. Anfragen

1.8. Anträge

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen für das Schuljahr 2009/2010
Vorlage: M/2009/479

1.9.2. Aktuelle Schülerzahlen zu den Offenen Ganztagsschulen
Vorlage: M/2009/478

1.9.3. Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2007 - 2015

Vorlage: M/2009/471

1.9.4. Schülerbeförderung - ständiger Berichtspunkt -
Vorlage: M/2009/480

1.9.5. Schulleiterstelle Alice-Salomon-Förderschule
Vorlage: M/2009/476

1.9.6. Ganztagsoffensive Sekundarbereich I
Vorlage: M/2009/473

1.9.7. Projekt Jugendkunstschule Wipperfürth
Vorlage: M/2009/483

1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

1.11. Beschlüsse

1.11. Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
1. Vorlage: V/2009/446

1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13. Empfehlungen an den Rat

1.14. Anfragen

1.15. Anträge

1.16. Mitteilungen

1.16. Integrierte Senioren- und Pflegeberatung
1. Vorlage: M/2009/464

1.16. Unterbringung von Spätaussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern
2. Vorlage: M/2009/484

1.17. Verschiedenes

Stadt Wipperfürth

A N W E S E N H E I T S L I S T E

zur Sitzung des *II/11*,
am *31.03.2009*
von *17:00* Uhr bis Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mederlet, Frank

Ratsmitglieder

Billstein, Regina	
Höhfeld, Rolf	
Klett, Stefan	
Koppelberg, Harald	Vertretung für Herrn Hans-Otto Frielingsdorf
Kremer, Stephan	
Scherkenbach, Friedhelm	
Schmitz, Bernd	Vertretung für Frau Annekathrin Schmitz
Schneider, Eva	
Schulte-Thiele, Klaus	
Weingärtner, Bastian	

sachkundige Bürger

Gehrke, Dietmar
Hirsch, Hartmut
Lorenzen, Herbert

sachkundige Einwohner

Brücker, Karsten
Jablonka, Thomas

Verwaltungsvertreter/in

Bürger, Ulrich
Wollnik, Lothar

Schriftführer/in

Ottofülling, Diana

Entschuldigt fehlen:

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3 Einwohnerfragestunde

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2009/465

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird anerkannt.

Beschluss:

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Verwendung der Spende der KSK Köln
Vorlage: V/2009/445

Die Teilspende der KSK Köln in Höhe von 5.400,-- € wird für den schulischen Bereich wie folgt vergeben:

St. Josef Stiftung als Träger der OGS St. Antonius und St. Nikolaus

DRK-Kreisverband Oberberg als Träger der OGS Oberklüppelberg

Förderverein „Lernen fördern“ als Träger der OGS Alice-Salomon

„Über-Mittag-Betreuung“ Realschule

„Über-Mittag-Betreuung“ Alice-Salomon-Schule

Gemeinschaftsgrundschule Kreuzberg, Katholische Grundschule Agathaberg und Alice-Salomon-Schule für Projekte „Kultur und Schule“ je 100,-- €

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.7 Anfragen

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen für das Schuljahr 2009/2010
Vorlage: M/2009/479

Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.9.2 Aktuelle Schülerzahlen zu den Offenen Ganztagsschulen
Vorlage: M/2009/478

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mederlet, erscheint und übernimmt die Sitzungsführung.

Beschluss:

1.9.3 Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2007 - 2015 Vorlage: M/2009/471

Herr Koppelberg bedankt sich, dass die Verwaltung seiner Anregung, den SEP im Grundschulbereich zu aktualisieren, gefolgt ist. Anschließend wird die Mitteilung vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.9.4 Schülerbeförderung - ständiger Berichtspunkt - Vorlage: M/2009/480

Herr Koppelberg versteht nicht, dass die Kosten für die Beförderung anlässlich der Baumaßnahme an der DTH Hindenburgplatz aus dem Schuletat bezahlt wurden. Er ist der Meinung, die Beförderungskosten hätten aus dem Bereich ZIW finanziert werden müssen.
Herr Wollnik erklärt darauf hin, dass dies in Abstimmung mit der Kämmerei so erfolgte. Im Übrigen würden die einzelnen Budgets der Schulen dadurch nicht belastet.

Herr Höhfeld spricht die Erhöhung der Fahrpreise an. Da die Benzinpreise sinken, ist zu klären, in wie weit eine Senkung der Preise im Schülerverkehr in Aussicht gestellt werden kann.

Herr Wollnik sagt, dass die Erhöhung für die Schülerjahrestickets eine allgemeine Erhöhung des VRS-Tarifs ist. Die letzte Erhöhung im Spezialverkehr erfolgte im August 2008. Die davorliegende Erhöhung im August 2005.
Aufgrund einer getroffenen Nebenabrede ist hier eine zweifache Berechnung der Preisanpassung mit unterschiedlichen Kostenkomponenten vorzunehmen. Die für die Stadt günstigste Berechnung ist bei der Preisanpassung zu berücksichtigen. Liegt diese unter 3 % erfolgt keine Erhöhung.
Die Verwaltung geht somit davon aus, dass zum Schuljahr 2009/2010 keine Erhöhung erfolgen wird.

Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.9.5 Schulleiterstelle Alice-Salomon-Förderschule
Vorlage: M/2009/476

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.9.6 Ganztagsoffensive Sekundarbereich I
Vorlage: M/2009/473

Herr Koppelberg bemerkt, dass der Rat das Selbstlernzentrum für das E. v. B. Gymnasium noch beschließen muss. Er möchte wissen, in wie weit die Stadt Alternativen vorweisen kann, falls der Beschluss scheitern sollte.

Herr Wollnik erklärt, dass zwischen der Verwaltung, den Eltern und der Schulleitung regelmäßige Gespräche stattfinden. Es gibt Alternativen, die auch schon bei Antragstellung aufgezeigt wurden.

Herr Wollnik berichtet, dass das Programm „Geld oder Stelle“ jetzt auch an gebundenen Ganztagsschulen eingeführt wird. Das bedeutet, dass die Hauptschule einen Antrag auf Gelder aus dem Programm „Geld oder Stelle“ für die pädagogische Übermittag Betreuung stellen kann. Anträge für das Schuljahr 2009/2010 sind bis 31.05.2009 zu stellen. In den darauffolgenden Schuljahren ist jeweils der 30.12. Stichtag für die Antragstellung.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung und Frau Radermacher bekommt Gelegenheit sich zu äußern. Sie weist darauf hin, dass das E. v. B. keinerlei Aufenthaltsräume und auch keine Bibliothek besitzt. Sie macht deutlich, dass die Schule zukünftig Aufenthaltsräume, eine Bibliothek und Medienarbeitsplätze für die SchülerInnen haben muss.

Herr Mederlet stimmt dem zu und bemerkt, dass noch nicht feststeht, wie die Erweiterung im Einzelnen aussehen soll.

Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.9.7 Projekt Jugendkunstschule Wipperfürth
Vorlage: M/2009/483

Die Mitteilung wird ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.10 Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
Vorlage: V/2009/446

Herr Mederlet regt an, die Einrichtungen, die in diesem Jahr nicht berücksichtigt wurden, zukünftig zu berücksichtigen, wenn sie gute Arbeit leisten.

Die diesjährigen Fördermittel in Höhe von 9.100,-- € werden wie folgt verwendet:

1) Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen

   a) Altentagesstätte EWK-Stiftung 400,00 €

   b) Seniorenclubs Siebenborn, Wipperfeld, Agathaberg,

	Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl, Ommerborn, Thier, Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth, Seniorenkreis Kath. Kirchengemeinde Wipperfürth, Frauenhilfe Klaswipper u. Kupferberg (je 300,00 €)	4.200,00 €	4.600,00 €
2)	Lebenshilfe Frühförderung		1.000,00 €
3)	Ökumenische Hospiz-Initiative Wipperfürth		1.000,00 €
4)	- Arbeitskreis Rat und Hilfe	350,00 €	
	- Interessengemeinschaft geistig behinderte Kinder	600,00 €	
	- Arbeitskreis für die Belange behinderter Menschen	500,00 €	
	- Förderverein Tschernobylkinder in Petuchowka e. V.	350,00 €	
	- Selbsthilfegruppe der Parkinsonkranken	100,00 €	
	- Morbus-Crohn-Gruppe	100,00 €	
	- Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende und Nichtsorgeberechtigte	100,00 €	
	- Multiple Sklerose – Kontaktkreis Hückeswagen	100,00 €	
	- Multiple Sklerose Aktiv-Kreis (MSAK Gummersbach und Umgebung e. V.)	100,00 €	
	- Angst-Selbsthilfegruppe (OGB)	100,00 €	
	- Kreuzbund e. V. Wipperfürth = Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und deren Angehörigen	100,00 €	2.500,00 €
	Gesamt:		9.100,00 €

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.14 Anfragen

1.15 Anträge

1.16 Mitteilungen

1.16.1 Integrierte Senioren- und Pflegeberatung Vorlage: M/2009/464

Frau Abel hat ihre Tätigkeit als Senioren und Pflegeberaterin am 01.02.2008 aufgenommen. Nach gut einjähriger Ausübung der Tätigkeit berichtet sie:

Frau Abel hat selbst Kontakt zur Altenhilfe und den Seniorenclubs aufgenommen. Im übrigen verweisen die Einrichtungen wie Krankenkassen, Krankenhäuser etc. auf ihre Tätigkeit hin, so dass sie als erste Anlaufstelle sehr gut genutzt wird, sobald Pflegebedürftigkeit eintritt.

Maßnahmen die sie den betroffenen Personen, in der Regel den Angehörigen, mitgibt, sind Ambulante Hilfen, Hilfe zur Pflege, Pflegestufe, Hilfe im Haushalt und Betreuung.

Sie führt selbst auch Hausbesuche durch, um zu sehen in welcher Umgebung die Leute wohnen. Den Betroffenen soll es ermöglicht werden, zu Hause alt zu werden. Eine Heimunterbringung sollte möglichst vermieden werden.

Regelmäßige Erfahrungsaustausche auf Kreisebene finden statt. Im vergangen Jahr hat es einen deutlichen Rückgang von Heimunterbringungen gegeben, so die Rückmeldung des Kreises. Im vergangenen Jahr hat Frau Abel in Wipperfürth 80 Personen intensiv beraten. Ziel ist es, mehr ehrenamtliche Personen zu gewinnen, die sich um eine Betreuung kümmern könnten. Eine Zusammenarbeit mit den Schulen ist angedacht.

Herr Gehrke erkundigt sich, wie die Zusammenarbeit mit den Schulen aussehen

soll. Hier hat Frau Abel bereits Kontakt zum Berufskolleg aufgenommen, insbesondere an die Schüler aus dem Bereich der Sozialarbeit. Diese sollen eine Befragung durchführen, insbesondere zu Seniorencafés, Erreichbarkeit von Geschäften etc.

Herr Schulte-Thiele möchte wissen, in wie weit bei der ambulanten Pflege Medien, hier beispielsweise die Videoüberwachung, eingesetzt werden. Frau Abel sagt, dass es keine 24-Stunden- bzw. Video-Überwachung gibt, Hausnotrufe hingegen sind selbstverständlich.

Frau Billstein fragt, ob es grundsätzlich gilt, eine ambulante Hilfe vor der stationären Unterbringung anzubieten. Herr Bürger erklärt, dass der Grundsatz gilt, ambulant vor stationär, was aber nicht bedeutet, dass eine ambulante Hilfe günstiger ist. Wenn eine bestimmte Betreuung nötig ist, kann eine ambulante Hilfe teurer sein, als eine Heimunterbringung. Des weiteren möchte Frau Billstein wissen, ob der Bedarf an Heimplätzen so ausreichend ist für Wipperfürth. Herr Bürger bejaht dies und bemerkt, dass freie Heimplätze bereitgehalten werden müssen.

Herr Höhfeld erkundigt sich, in wie weit Frau Abel bei den Patientenverfügungen Unterstützung anbietet. Daraufhin erklärt sie, dass dies eher Angelegenheit der Ärzte ist, sie allerdings auch schon unterstützend tätig geworden ist.

In Bezug auf ehrenamtliche Helfer, fragt Herr Mederlet an, in wie fern eine Kooperation mit den Seniorenclubs vorstellbar wäre. Frau Abel sagt, dass die Seniorenclubs Informationsbedarf haben. Es gibt einige die noch sehr fit sind, so dass diese unterstützend tätig werden könnten, beispielsweise zur Betreuung.

Herr Mederlet möchte wissen, ob der Ratgeber für Senioren, den es früher gab, wieder erstellt wird. Ein Seniorenratgeber ist in Bearbeitung und wird bis zum Ende des Jahres auch rauskommen, so Frau Abel.

Anschließend wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.16.2 Unterbringung von Spätaussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern Vorlage: M/2009/484

Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1.17 Verschiedenes

Frank Mederlet - Vorsitzende/r	Diana Ottofülling -Schriftführer/in-